

# DER BOTE

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN

AUSGABE  
NOVEMBER  
2020, DEZEMBER  
& JANUAR 2021



## INHALTSVERZEICHNIS

- 2     **Inhaltsverzeichnis**
- 3     **Vorwort**
- 6     **Informationen**
- 8     **Andacht „Ich bin im Garten“**
- 12    **Impuls Yvonne Thomas**
- 13    **Gemeindeleben - Konfirmanden**
- 14    **Freud & Leid**
- 15    **Monatsspruch**
- 16    **Gemeindediakonie**
- 18    **Gottesdienstzeiten**
- 22    **Rezept**
- 21    **Werbung**
- 24    **Kinderseite**
- 27    **Gebet**
- 28    **Jahreslosung 2021**
- 29    **Kontakte & Impressum**
- 30    **Wichtige Informationen**
- 31    **Anmeldung Gottesdienste in der  
      Weihnachtszeit**



N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

**Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!**

Liebe Leser und Leserinnen,

der neue Gemeindebrief „Der Bote“ möchte Sie informieren über wichtige Veranstaltungen in unserem kirchlichen Gemeindeleben von November 2020 bis Januar 2021.

Wir könnten sagen, dies ist unser „Gemeinde-Weihnachts-Bote“, weil Weihnachten nicht nur zeitlich, sondern auch inhaltlich in der Mitte dieses Gemeindebriefes steht.

Wir alle haben noch frisch in Erinnerung, wie unglaublich „anders“ Ostern in diesem Jahr verlaufen ist. Keine Feier war möglich. Nichts war „erlaubt“ im Frühjahr - keine Gottesdienste, keine Zusammenkünfte und keine Feste. Kaum Perspektiven, keine Hochzeitsfeiern, keine Taufen und keine Konfirmation.

Gleichzeitig ist aber zu spüren: Menschen brauchen Feste, Zeiten und Termine im Ablauf eines Jahres, auf die sie hinleben können. Das Kirchenjahr mit seinen Festen gibt Halt und Struktur. Nun hoffen wir nicht nur, dass uns die Feiern von 5 Taufen (August bis Oktober), die Konfirmation und das Erntedankfest am 4. Oktober „erlaubt“ sind, sondern unser Blick schon über den Oktober hinausgeht.

Wir bereiten uns deshalb mit viel Freude und Engagement auf Advent, Weihnachten und Neujahr vor.

An unseren Weihnachtsgottesdiensten dürfen in diesem Jahr leider nur Personen teilnehmen, die sich vorher angemeldet haben! Leider!!!! Dafür bitten wir um Verständnis! Wir werden alles tun, damit ALLE an einem Gottesdienst zu Weihnachten und Neujahr teilnehmen können! Daher planen wir, mehrere und kürzere Gottesdienste an den Festtagen anzubieten.



Aber, bevor wir das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent am 29. November beginnen, feiern wir das Ende des Kirchenjahres mit dem Ewigkeitssonntag. An diesem Sonntag denken wir in besonderer Weise an unsere Lieben, die im abgelaufenen Kirchenjahr verstorben und in die Ewigkeit abberufen wurden.

Wir tun dies im stillen Gedenken, dass wir doch im Glauben miteinander verbunden bleiben. In diese Spätherbst-Zeit, wenn die Tage immer kürzer werden und die Nächte immer länger, stellt sich für uns alle auch zwangsläufig die Frage nach dem Ende unseres eigenen Lebens. Doch unser Herz soll nicht traurig sein, sondern sich an einen neuen Anfang, den neuen Advent erinnern lassen.

Unsere Kirchenväter wussten, warum sie, auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Ewigkeitssonntag, den 1. Advent folgen ließen.

Für mich ist diese Zeit eine besondere Zeit, nicht nur im Hinblick auf Weihnachten, sondern auch, weil in dieser Zeit fast überall, in den Kirchen, Häusern, Geschäften und Büros, Kerzen adventliche Stimmung verbreiten. Mit den Lichtern wird zum Ausdruck gebracht, dass gerade in einer Zeit, in der das Tageslicht immer mehr abnimmt und die Dunkelheit uns schon früh am Tag umhüllt, wir auf das Ewige Licht der Welt warten, auf das Kommen unseres Herrn und Heilandes in diese Welt. „Christ der Retter ist da!“ heißt es in einem bekannten Weihnachtslied.

Seine Geburt ist wie ein heller Stern am dunklen Horizont. Und dieser Stern, ist DIE frohe Botschaft gegen alle traurig stimmenden Nachrichten dieser Welt. Mit der Ankunft Jesu in die Welt begann etwas, das bis heute andauert. Jesus kam nicht nur damals, vor sehr langer Zeit, dort im fernen Bethlehem zur Welt.

Er kommt heute noch und er kommt zu jedem von uns, der ihn einlässt und willkommen heißt. So dürfen wir in diesen Tagen auch wieder voll Freude und Dankbarkeit unser Licht leuchten lassen! Wahrlich eine frohe Botschaft, die wir verkündigen dürfen. Gott sei Lob und Dank!

## **Advents - und Weihnachtsgottesdienste**

sind in diesem Jahr nur mit Anmeldung möglich.

Bitte reservieren Sie sich frühzeitig Ihre Sitzplätze-  
Anmeldung letzte Seite. Leider könnte es auch kurzfristig zu  
Absagen wegen Corona der Gottesdienste kommen.

Wir bitten um Verständnis.

## **Die Gemeindeversammlung**

fällt in diesem Jahr wegen Corona aus.

Es wird in beiden Kirchen eine Kiste geben, in denen Sie bis  
zum 30.11.2020 Ihre Anregungen, Verbesserung etc. einwerfen  
können.

## **„Kindertisch“**

Ab sofort befindet sich im Kirchenraum ein  
Spieltisch für Kleinkinder, der während des  
Gottesdienst gerne zum Spielen einlädt.

**NEU!**

**NEU!**

## **Gemeindebrief „Der Bote“**

Die Gemeindebriefe finden Sie ab sofort auch auf unserer  
Internetseite, dort finden Sie ebenfalls alle Gottesdienstzeiten,  
sowie die aktuellen Corona Regeln der beiden Kirchen.

*[www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/  
kirchengemeinde-winterberg/](http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/kirchengemeinde-winterberg/)*



## Warenkorb

Beim *Erntedankgottesdienst in Langewiese* konnte das Presbyterium viele Lebensmittel an den „Winterberger Warenkorb“ überreichen.

Wie uns dort mitgeteilt wurde, werden zurzeit 90 Kinder betreut. Gerne würden wir diesen Familien zu Weihnachten eine Freude bereiten.

Daher rufen wir zu einer Spendenaktion auf:  
Wir benötigen **Kaffee, Kakao, Lebkuchen, Schokoladennikoläuse** oder weitere Lebensmittel die lange haltbar sind.



Gerne können diese Spenden, an jedem Gottesdienst bis zum 06.12.2020 mitgebracht werden oder zu den Öffnungszeiten  
Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr  
im Foyer des Gemeindebüros abgelegt werden.

# Andacht zur Jahreslosung 2021

**„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“**

Lukas 6:36

In diesem Jahr ist die Jahreslosung eine Einladung. Wir beginnen das neue Jahr mit einem schlichten und doch verheißungsvollen Satz Jesu aus der Bergpredigt: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Ist das nicht ermutigend, das neue Jahr mit einem solchen Vergleich, einer solcher Aufforderung zu beginnen?

Mit diesem Wort Jesu sind wir bestens ausgerüstet für das neue Jahr. Barmherzig sein bedeutet, meines Erachtens nach, ein weites und freundliches Herz zu haben. Ein Herz, das den Mitmenschen zugewandt ist, ihnen Liebe und Wertschätzung schenken. Und solch ein Herz möchten auch wir gerne haben!

Aber wir wissen auch ganz genau, was ein hartes Herz bedeutet. Solche Menschen, die ein hartes Herz haben, beschäftigen sich in erster Linie mit sich selbst und vielleicht noch mit den engsten Verwandten. Für solche Menschen zählt nur das eigene Wohlbefinden, der eigene Vorteil und das eigene Vorankommen.

Andererseits hören wir heutzutage von Psychologen und Lebens-Beratern öfters den Rat: „Sie sollten sich in erste Linie um sich selbst kümmern!“

Angeblich ist das dringend geboten, sagen uns diese Therapeuten, und fügen oft noch hinzu, sozusagen als „Entschuldigung“: „Sie haben sich lange genug um andere gekümmert.“ Das mag alles so sein, aber ich bezweifle, dass ein Leben wirklich besser wird, wenn man sich fast ausschließlich um sich selbst kümmert und sich, wie es in „Neu-deutsch“ heißt, immer mehr „selbst optimiert“.

Mit einem bloßen „Selbst“ gelingt kein Leben. Und ich befürchte, dass sich um die, die sich wenig oder gar nicht um andere kümmern, bald wird auch keiner mehr kümmern wird.

Deswegen scheint es mir so wichtig, dass die Jahreslosung uns auffordert und ermutigt, uns anders zu verhalten und zu leben. Übrigens ein Ergebnis, zu dem auch die „moderne Psychologie“ in ihren Untersuchungen kommt. Jesus lädt uns ein!

ER befiehlt uns nicht, sondern er ermutigt uns, barmherzig zu sein. Barmherzigkeit beinhaltet den milden, ja barmherzigen Blick auf den andere. Nicht der skeptische, nicht der verächtliche, auch nicht der gleichgültige, sondern eben der milde Blick öffnet uns die Herzen und Türen.

Ein Blick, der nicht richtet, ein Blick, der längst nicht alles versteht, aber doch ein hohes Maß an Verständnis beinhaltet, ist ohne Zweifel der Blick, den Jesus auf seine Mitmenschen und auch auf uns heute hat.

Er liebt uns, weil er uns Menschen in unserer Menschlichkeit sieht: fehlerhaft, ängstlich oft ohne Orientierung und doch voll Sehnsucht nach Geborgenheit.

Barmherzig zu sein sollte nicht schwer sein und auch keine Last. Es genügt schon, dass wir ehrlich sind zu uns selbst und wissen, dass wir einander brauchen, aufeinander angewiesen sind.

Wir brauchen nicht nur unsere Familienmitglieder, Verwandte und Freunde, wir brauchen auch oft auch andere, sogar mitunter auch Fremde, die in unserer Nähe wohnen. Und wir brauchen einander, wie die Luft zum Atmen. Dabei ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, einander barmherzig zu begegnen.

Seid barmherzig miteinander, so wie Gott mit uns barmherzig ist!



## Gebet

*Ewiger Gott, unser Vater im Himmel, du wendest dich immer wieder neu deiner Erde zu.*

*Du zeigst uns, was Leben ist: Sich dem Leben in Liebe zuwenden, nicht zu verbittern, niemals undankbar zu werden.*

*Wir brauchen die Erinnerung an Jesus, deinen Sohn. Er litt auch an der Welt, wie wir,*

*Er hielt sich aber fest an den vielfältigen Möglichkeiten der Liebe.*

*Segne deine Menschen, Vater im Himmel, segne uns und die, mit denen wir leben!*

*Segne die Menschen, die krank sind oder im Krieg oder in bitterer Armut leben müssen!*

*Segne auch die Familien, die im Streit leben. Hilf uns, festzuhalten an Dir und Deiner Fürsorge für andere, soweit es uns möglich ist. Und führe uns an deiner Hand durch unser Leben auch im „Neuen Jahr 2021“.*

*Amen.*

Die Herrnhuter Losungen bestehen laut Wikipedia aus einer Sammlung von kurzen Bibeltexten des Alten und des Neuen Testaments. Sie gelten als überkonfessionell, da sie für alle Christen, gleich welcher Konfession, verfasst werden. Entstanden ist das Konzept vor knapp 300 Jahren dank Nikolaus Ludwig von Zinzendorf aus der Herrnhuter Brüdergemeine. Durch Auslosen wird für jeden Tag des Jahres ein alttestamentlicher Vers festgelegt, dazu wird aus dem Neuen Testament durch einen Mitarbeiter der Brüdergemeine ein Lehr Text gewählt, der üblicherweise in direktem oder thematischem Bezug zu dem gelosten alttestamentlichen Vers steht.

Der Losungs-Text für den 1. Oktober

*Weil dein Herz weich geworden ist und du dich gedemütigt hast vor Gott, so habe ich dich auch erhört, spricht der HERR.*

*2. Chronik 34, 27*

*Paulus schreibt: Ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.*

*1.Korinther 15, 9 und 10*

Jugendmitarbeiterin Yvonne Thomas, Winterberg: Gesinnung ist die Denkweise, die der Mensch seinen Handlungen und Urteilen zugrunde legt. Gott erhört uns, wenn wir uns ihm beugen und auf ihn vertrauen. Er gibt uns Gnade. Gnade! Womit hab' ich das verdient?

Heute tun wir uns schwer mit dem Begriff „Gnade“. Wir wollen unser Leben selbst in die Hand nehmen, von niemandem abhängig sein und niemandem etwas verdanken müssen. Unser Motto lautet „Selbst ist der Mann“ - und wir meinen, nur Schwache wären auf Gnade und Barmherzigkeit angewiesen. Darum gehen viele Menschen nicht in die Kirche, in der falschen Annahme, sie hätten das nicht nötig. Gnade ist die unverdiente liebevolle Zuwendung Gottes zu uns Menschen, ohne jegliche Forderung einer Gegenleistung.

## „Herzlich Willkommen“ Konfirmanden 2020/2021



**Hinten:** Hannes Biederbick (Langewiese), Bastian Bien (Küstelberg),  
Mika Köster (Winterberg), Fenja Grauel (Winterberg),  
Femke Hampel (Winterberg),

**Vorne:** Klara Kiefen (Niedersfeld), Toni Paffe (Hallenberg),  
Julia Dragowski (Langewiese), Leonie Blüggel (Hallenberg)

# FREUD & LEID

## In unseren Kirchen wurden getauft:

Clea Lydia Leber, *Altastenberg*

Leonard Nagel, *Winterberg*

Maja Kerstin, *Silbach*

Ella Ina Fischer, *Silbach*

Maik Joel Saibel, *Winterberg*



## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Heinrich Linde *Neuastenberg*

Selma Kromm, *Winterberg*

Rudolf Schnaubelt, *Neuastenberg*

Irmgard Hamacher, *Niedersfeld*



MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2020

Gott spricht:  
Sie werden  
weinend kommen,  
aber ich will  
sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

## Diakoniesammlung - Du für den Nächsten

**Adventssammlung der Diakonie vom 21. November  
bis 12. Dezember 2020**

### **Das Diakonische Werk schreibt:**

Liebe Gemeindemitglieder,

„Du für den Nächsten“: Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Johann Hinrich Wichern gilt als einer ihrer Gründungsväter. In Hamburg gründet er 1833 das Rauhe Haus. Dort nimmt er heimatlose und bedürftige Kinder auf. Wichern holt die Kinder von der Straße und gibt ihnen ein Zuhause; er macht sie mit den Geschichten der Bibel vertraut und erzählt ihnen von Gott, der bedingungslos liebt – auch und gerade sie, die von Liebe in ihrem Leben bisher kaum etwas gespürt haben. Um seinen Kindern die Wartezeit auf das Christfest zu verkürzen und ihre Ungeduld positiv aufzunehmen, hat er eine Idee. Auf einem hölzernen Wagenrad befestigt er vier große weiße Kerzen, eine für jeden Sonntag im Advent, und 20 kleine rote, für die Tage dazwischen. Sie stehen für Gottes Liebe, die sich im Schein der Kerzen spiegelt – jeden Tag bis Heiligabend ein wenig heller und ein wenig wärmer. Später wurde das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen ausgeschmückt. Immergrüne Zweige als Sinnbild der Hoffnung.

Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

Wicherns Idee hat Geschichte gemacht. Bis heute erinnern uns die Kränze, die wir im Advent binden und aufstellen oder aufhängen, an das Rauhe Haus und Wicherns Liebesdienst am Nächsten. Und sie verweisen uns mit jeder Kerze auf das Kommen Gottes, auf seine Geburt im ärmlichen Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

„Du für den Nächsten“: Herzschlag der Kirche. Rückgrat der Diakonie. In der Tradition Johann Hinrich Wicherns und des Rauhen Hauses wendet sich das vielfältige Engagement der Diakonie an Menschen, die in akuten Lebenskrisen der Hilfe und Unterstützung bedürfen oder auf dauerhafte Pflege und Begleitung angewiesen sind. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Helfen Sie mit! „Du für den Nächsten“ und wir füreinander.

Annette Kurschus, Präses  
 Manfred Rekowski, Präses  
 Evangelische Kirche von Westfalen  
 Evangelische Kirche im Rheinland

### ***Dankeschön!***

Damit Sie „Du für den nächsten“ unterstützen können, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei. Sollte das ausnahmsweise nicht der Fall sein, überweisen Sie bitte auf das Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Winterberg,  
 IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL,  
 Verwendungszweck „Diakoniesammlung“

<i>Langewiese</i>	<i>November</i>	<i>Winterberg</i>
—	01.11.2020	18:00 Uhr „Gottesdienst anders“
9:00 Uhr	08.11.2020	10:15 Uhr
—	15.11.2020	10:15 Uhr
9:00 Uhr	22.11.2020	10:15 Uhr
9:00 Uhr	29.11.2020 <i>1. Advent</i>	10:15 Uhr

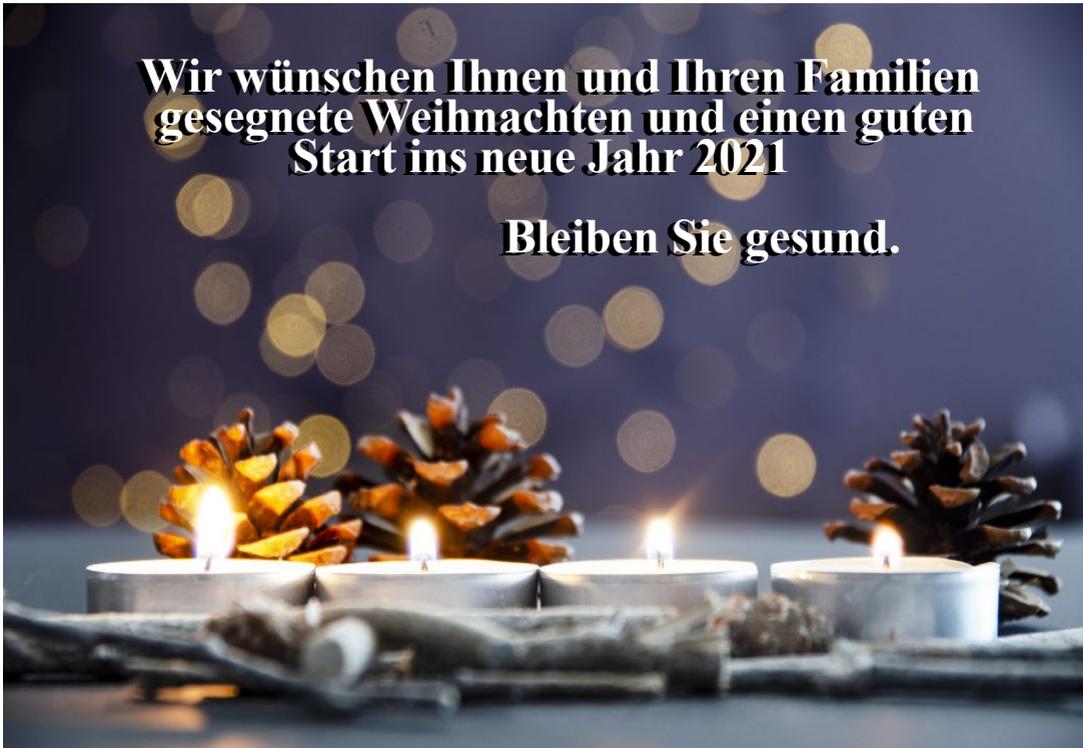
**Bitte denken Sie an Ihre  
 Sitzplatzreservierung ab dem  
 1. Advent  
 siehe letzte Seite !**

<i>Langewiese</i>	<i>Dezember</i>	<i>Winterberg</i>
—	06.12.2020 2. Advent	18:00 Uhr „Gottesdienst anders“ Flüchtlingsschiff mit Pfarrer Peter Liedke
9:00 Uhr	13.12.2020 3. Advent	10:15 Uhr
9:00 Uhr	20.12.2020 4. Advent	10:15 Uhr & 18:00 Uhr „Licht-Gottesdienst“ mit Konfirmanden
16:00 Uhr & 17:30 Uhr (Änderung vorbehalten)	24.12.2020 Heiligabend	19:00 Uhr & 22:00 Uhr (Änderung vorbehalten)
9:00 Uhr	25.12.2020 1. Weihnachtstag	10:15 Uhr

<i>Langewiese</i>	<i>Dezember</i>	<i>Winterberg</i>
—	<b>26.12.2020</b> <i>2. Weihnachtstag</i>	<b>10:15 Uhr</b>
<b>9:00 Uhr</b>	<b>27.12.2020</b>	<b>10:15 Uhr</b>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>31.12.2020</b> <i>Silvester</i>	<b>19:00 Uhr</b>

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
gesegnete Weihnachten und einen guten  
Start ins neue Jahr 2021**

**Bleiben Sie gesund.**



<i>Langewiese</i>	<i>Januar</i>	<i>Winterberg</i>
—	03.01.2021	18:00 Uhr „Gottesdienst anders“
17:30 Uhr	06.01.2021	19:00 Uhr
9:00 Uhr	10.01.2021	10:15 Uhr
—	17.01.2021	10:15 Uhr
9:00 Uhr	24.01.2021	10:15 Uhr
—	31.01.2021	10:15 Uhr

## MONATSSPRUCH JANUAR 2021

Viele sagen: „Wer wird  
uns Gutes sehen lassen?“  
HERR, lass leuchten  
über uns das Licht  
deines Antlitzes! Psalm 4,7



Wir möchten Euch diesmal ein lettisches Rezept ans Herz legen.

Wie Ihr wisst, kommt unsere Pfarrerin aus Lettland, da dachten wir mal, Euch ein bisschen Heimat von unserer Pfarrerin vorzustellen.

„Piragi“ ist ein Speckkuchen, der in Lettland auf den Weihnachtstisch gehört.

### Zutaten für 20 Stk.

- 1 Hefewürfel
- 0.25 l Milch, lauwarm
- 1 Tl Zucker
- 500 g Mehl
- 100 g Butter, weich
- 0.5 Tl Salz
- 250 g geräucherter Bauchspeck
- 1 Zwiebel, groß
- 0.5 Tl Pfeffer
- 1 Eigelb



### Zubereitung:

Einen Hefewürfel in 1/4 Liter lauwarmer Milch bröseln, 1 Tl Zucker hinzufügen und verrühren. 30 Minuten gehen lassen.

500 g Mehl, 100 g weiche Butter und 1/2 Tl Salz vermischen und die Hefemilch hinzufügen. Alles gut durchkneten und weitere 30 Minuten mit einem Geschirrtuch abgedeckt gehen lassen.

250 g geräucherter Bauchspeck und eine große Zwiebel fein hacken und in einer Pfanne leicht anbraten. Mit einem 1/2 Tl Pfeffer würzen.

Teig ausrollen, runde Plätzchen ausstechen. Auf jedes etwas von der Füllung geben. Ränder zusammenklappen. Mit 1 verquirltem Eigelb bestreichen. 15-20 Minuten bei ca. 220°C backen.

Wir wünschen Izbaidiet savu maltīti!



# Hilfe für Brüder International

Wir unterstützen weltweit christliche Initiativen durch finanzielle Hilfe.



# IN

**ALLER WELT  
PARTNERSCHAFT  
FREUD UND LEID  
GOTTVERTRAUEN**

*Gottes-Liebe-weltweit.de*

Schickstraße 2 • 70182 Stuttgart • Fon + 49 711 21021-0  
IBAN DE89 5206 0410 0000 4156 00 • BIC GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: In aller Welt

Warum wir Weihnachten feiern, wisst ihr gewiss. Daher erläutern wir euch 2 bedeutende Gegenstände, die wir mit der Weihnachtszeit sehr verbinden.

## Adventskranz

Der Ursprung des Adventskranzes.

Den heute in vielen Familien und Kirchen aufgestellten Adventskranz gibt es noch nicht so lange, wie wir die Adventszeit kennen (6. Jahrhundert).

Er wurde von dem Hamburger Erzieher und Theologen Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881) erfunden.

Da die Kinder, die er betreute, ihn immer wieder fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er ihnen im Jahre 1839 einen großen Holzkranz. An diesem Kranz befanden sich 19 kleine rote Kerzen und 4 große weiße Kerzen. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen eine große weiße Kerze. Ungefähr seit 1910 gehört der Adventskranz zum deutschen Brauchtum. Der Brauch, in der Adventszeit einen Kranz mit vier Kerzen aufzustellen, ist inzwischen aus Deutschland in viele andere Länder übernommen worden.



## Weihnachtsbaum

Bereits im Mittelalter war es üblich, zu Festlichkeiten ganze Bäume zu schmücken. Den Überlieferungen zu Folge wurde der erste Weihnachtsbaum im Jahr 1419 von dem Freiburger Bäcker Schaff aufgestellt, festlich geschmückt mit Nüssen und Früchten. Naschen durften die Kinder allerdings erst an Neujahr, wo der Christbaum abgeschüttelt wurde.

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts war es im Elsass Brauch, im Wohnzimmer zu den Weihnachtsfeierlichkeiten einen Baum aufzustellen und ihn mit Süßigkeiten, Nüssen und Äpfeln zu schmücken. 1730 erhielten die Christbäume ihre ersten Kerzen. Die ersten mundgeblasenen Christbaumkugeln kamen erst 1830 auf den Markt, vorerst nur für die gehobene Gesellschaft. Im Laufe der Zeit gab es immer schönere und buntere Christbaumkugeln, die somit auch beim gewöhnlichen Volk beliebt wurden.

Lametta kam im Jahr 1878 hinzu, eingeführt in Nürnberg. Lametta soll der Tradition nach der Optik von glitzernden Eiszapfen symbolisieren.

In Berlin wurde der erste Weihnachtsbaum im Jahr 1785 aufgestellt.



## Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria  
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... **zu tun**

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.  
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.



## **Gebet**

*Abends, wenn der Lärm abflacht und das Schattentuch der Nacht still` durch die Straßen weht, brennt nur noch die Kerze sacht, brennt, dass oben einer wacht, wie im endlosen Gebet.*

*Kyrie eleison!*

*Kerzenwachs als Bild der Welt, darin alles schmilzt und fällt wie in eine offene Hand. Wir, in Raum und Zeit gestellt, hoffen, dass „Er“ zu uns hält, der uns in die Zeit gebannt.*

*Kyrie eleison!*

*Ach, der Mensch hat längst verdrängt, wer das Herz uns hebt und senkt, wer der Welt die Zeit begrenzt. Gott, der unsren Namen kennt, wenn er uns vom Leben trennt. Herr nimm uns, weil du uns kennst.*

*Kyrie eleison!*

Jesus Christus  
spricht:

*Seid barmherzig,*

wie auch euer Vater  
barmherzig ist!

Lukas 6,36



## So erreichen Sie uns!

<b>Pfarramt</b>	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
<b>Pfarrbüro</b> dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (02981) 2277 <u>WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</u>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html">www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html</a>	
<b>Küsterinnen</b>	Winterberg	<u>WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</u>
	Gudrun Kray Langewiese	(02758) 3349 943
<b>Baukirchmeister</b>	Reiner Franzekowski	(02985) 2635 259
<b>Finanzkirchmeister</b>	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

## Impressum:

<b>Herausgeber</b>	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
<b>Redaktion</b>	Heike Dragowski-Meyer, Reiner Franzekowski, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Manuela Hausmann, Yvonne Thomas,
<b>Fotos</b>	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, Tanja Jülich, Yvonne Thomas,
<b>Layout</b>	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 750

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 31.01.2021

**Spenden (ver)schenken? - Warum nicht** | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde.** Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

Corona wird uns noch eine lange Zeit begleiten, trotzdem möchten wir versuchen, Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit Gottesdiensten zu ermöglichen.

Wir im Gemeindebüro & das Presbyterium versuchen es für Sie bestmöglich umzusetzen.

Wir sind leider an einige gesetzliche Auflagen gebunden. Daher bitten wir Sie darum, dass Sie sich an diese Auflagen halten. Es gibt wegen der Corona Auflagen die Notwendigkeit in der

Advents- und Weihnachtszeit, feste Sitzplätze festzulegen. Jeder darf seinen Partner / Partnerin oder Familie mit anmelden. Allerdings muss jede Person angemeldet werden, auch jedes Kind.

Zudem benötigen wir zur Nachverfolgung für das Gesundheitsamt von allen Gästen: Name, Adresse und Telefonnummer. Diese Daten werden 4 Wochen nach dem Gottesdienst vernichtet.

Sollte der von Ihnen gewählte Gottesdienst bereits belegt sein, werden wir uns wegen eines Ausweichtermins mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die Kirchen werden 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geöffnet. Ihren Sitzplatz bekommen sie zugewiesen, eine freie Sitzplatzwahl ist leider in dieser Zeit nicht möglich.

Bei allen Gottesdiensten ist der Mund- und Nasenschutz Pflicht, während des gesamten Gottesdienstes.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Änderung je nach Corona Lage kurzfristig möglich!!!**



**Ich /Wir möchte /n mich /uns verbindlich für folgende  
Gottesdienst /e anmelden, bitte deutlich ankreuzen.**

**(Änderungen kurzfristig wegen Corona möglich):**

**1. Advent** **29.11.2020**  
09:00 Uhr Martin Luther Kirche Langewiese   
10.15 Uhr evangelische Kirche Winterberg

**2. Advent** **06.12.2020**  
18:00 Uhr „Gottesdienst anders“ mit Pfarrer Peter Liedke,   
*Thema Flüchtlingsschiff, evangelische Kirche Winterberg*

**3. Advent** **13.12.2020**  
09:00 Uhr Martin Luther Kirche Langewiese   
10.15 Uhr evangelische Kirche Winterberg

**4. Advent** **20.12.2020**  
09:00 Uhr Martin Luther Kirche Langewiese   
10.15 Uhr evangelische Kirche Winterberg   
18:00 Uhr evangelische Kirche Winterberg   
*Gottesdienst zum Thema Licht mit Gestaltung durch die Konfirmanden*

**Heiligabend** **24.12.2020**  
16:00 Uhr Martin Luther Kirche Langewiese   
19:00 Uhr in der evangelischen Kirche Winterberg   
22:00 Uhr in der evangelischen Kirche Winterberg

**Evtl. müssen die Uhrzeiten/Abläufe wegen Corona noch geändert werden,  
bitte unbedingt Tel. oder Email bei Reservierung mit angeben.**

**1. Weihnachtstag** **25.12.2020**  
09:00 Uhr Martin Luther Kirche Langewiese   
10:15 Uhr evangelischen Kirche Winterberg

**2. Weihnachtstag** **26.12.2020**  
10:15 Uhr evangelische Kirche Winterberg

**Änderung vorbehalten!!!**